

Macht wirken. Die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft ist der komplizierteste Prozeß im sozialistischen Aufbau, der sich in kämpferischer Auseinandersetzung mit dem Gegner vollzieht. Dieser nutzt alle Möglichkeiten, um die sozialistische Umgestaltung abzubremsen und die Bauern vom Eintritt in die LPG abzuhalten.

Er bemüht sich ständig, Zweifel und Unruhe unter den Bauern hervorzurufen.

Es besteht kein Zweifel, daß bei diesem Prozeß der Umgestaltung opportunistische und revisionistische Auffassungen auftauchen. Diese opportunistischen und revisionistischen Auffassungen weichen von der Bündnispolitik ab, einem Grundpfeiler des Marxismus-Leninismus. Solche opportunistischen Auffassungen leugnen die Notwendigkeit der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft beziehungsweise wollen sie verzögern. Die Partei muß sie deshalb rechtzeitig erkennen und unnachsichtig bekämpfen, weil diese Auffassungen den Schwankungen, die noch bei werktätigen Bauern, vor allem bei den starken Mittelbauern, vorhanden sind, entgegenkommen. Ja, sie sind oftmals auch ein Ausdruck der Schwankungen, die von den Wortführern der Opportunisten häufig zusammengetragen und formuliert werden.

Das Entscheidende ist, daß sich seit dem 30. Plenum des Zentralkomitees bei den Bauern die Erkenntnis durchsetzt, daß dem Sozialismus die Zukunft gehört, daß unsere Arbeiter-und-Bauern-Macht ein gefestigter solider Staat ist, der allen Bauern eine glückliche Perspektive gewährleistet.

Das kommt auch durch die Entwicklung der Arbeit der LPG nach dem 30. Plenum zum Ausdruck. Es zeigt sich, daß die Bauern immer besser erkennen, daß die sozialistische Großproduktion ihnen die absolute Grundlage bietet, eine gesicherte Existenz in der LPG zu besitzen, daß es die LPG sind, die unmittelbar die Voraussetzungen schaffen, die modernen Erkenntnisse der Agrarwissenschaft und der Technik massenhaft anzuwenden.

Die Jahresbilanz 1957 stellt fest, daß sich die materielle Existenz der Bauern in der LPG gefestigt hat und daß die Arbeit in der LPG die Voraussetzung für die Erhöhung des Wohlstandes der Bauern schafft.

Diese Aufwärtsentwicklung ist das Resultat einer zielklaren, marxistisch-leninistischen Politik der Partei in der Bündnisfrage, wo-